

Schülerwettbewerb „Diercke Wissen 2012“

Auch in diesem Jahr wurden die Landesmeisterschaften des Geografie-Wettbewerbs „**Diercke Wissen**“ am 20. März 2012 in der Aula der Askanischen Oberschule erfolgreich durchgeführt. Der Wettbewerb wird in diesem Jahr erstmalig nur vom Westermann-Verlag (National Geographic ist als Sponsor ausgestiegen) gemeinsam mit dem Verband der Deutschen Schulgeographen vorbereitet. Weitere finanzielle Unterstützung gibt es durch die Partner GARMIN und ice watch, allerdings nur auf der Ebene des Bundesfinales. Hier auf Landesebene liegt die Durchführung in den Händen des Berliner Schulgeographenverbandes – als ehrenamtliche Arbeit!! Die Preise für die zehn besten Schüler werden ebenfalls vom VDSG, LV Berlin, finanziert.

Für viele Berliner Oberschulen ist dieser bundesweit schülerstärkste Wettbewerb (250 000 Teilnehmer im Jahr 2011) zur Tradition geworden, sodass alle Schüler der 7. bis 10. Klassen am Wettbewerb „**Diercke Wissen**“ teilnehmen, Klassen- und Schulsieger ermittelt werden und die erfolgreichsten Teilnehmer auf der Homepage der Schulen auch gewürdigt werden. Immerhin haben in Berlin auch in diesem Jahr mit 20.300 Schülern 5000 Schüler mehr als im vergangenen Jahr teilgenommen, obwohl durch den Doppeljahrgang im Abitur die Belastung für die Fachlehrer enorm hoch ist. Alle 260 Berliner Oberschulen haben Unterlagen für den Wettbewerb erhalten, 66 Oberschulen meldeten dann einen Schulsieger und am Dienstag, den 20. März 2012, wurde der Landessieger unter 64 anwesenden Schulsiegern ermittelt.

Der Wettbewerb ist auch ein Beweis dafür, wie **interessant und wichtig** für unsere Schüler das Fach Geografie ist.

Die Aufgaben waren sehr anspruchsvoll und für viele Schüler, die über aktuelle Ereignisse nicht so informiert waren, gab es nur wenige richtige Antworten. Dafür waren die topografischen Aufgaben nicht so schwierig, sodass wenigstens hier einige Punkte erreicht wurden. Wie schwer in diesem Jahr die Aufgaben der Landesmeisterschaften waren, zeigt sich sicher auch darin, dass der Sieger 23 Punkte von 30 erreichte, aber die meisten Schulsieger unter 10 Punkten lagen.

Der 16 jährige Schüler Constantin Bredau vom Andreas-Gymnasium in Friedrichshain-Kreuzberg konnte 23 von 30 möglichen Punkten erreichen. Der zweite Platz wurde an Wilhelm Bretfeld von der Hans-und-Hilde-Coppi-OS in Lichtenberg (20 P.) vergeben. Den dritten Platz erreichte Cédric Kekes vom Rückert-Gymnasium in Tempelhof-Schöneberg mit 19 Punkten.



v.l. Fr. Dreßler, Constantin, Wilhelm, Cédric



Sieger 2012:
Constantin Bredau

Constantin Bredau wird nun als Vertreter Berlins am 1. Juni 2012 in Berlin gegen die anderen Landessieger antreten. Sein betreuende Fachlehrer Herr wird ihn vorbereiten und sicher auch zum Finale begleiten. Aber Constantin konzentriert sich jetzt erst einmal auf die MSA-Prüfungen. Constantin hat noch ein bisschen Zeit, um sich auf das Bundesfinale vorzubereiten. Vielleicht liegt jetzt immer ein Atlas unter seinem Kopfkissen? Aber topografische Fragen standen nicht im Vordergrund, deshalb hier ein paar Kostproben:

- Wind und Meeresströmungen begradigen zunehmend die Küstenlinien an der südlichen Ostseeküste. Gib die geografische Bezeichnung für die so entstehende Küstenform an.
- Deutschland hat sich für den schnellen Ausbau erneuerbarer Energien entschieden. Marktführer im Bereich Sonnenenergie ist jedoch...?
- Die Atacama-Wüste am Pazifischen Ozean zählt zu den trockensten Wüsten der Erde. Nenne zwei Ursachen für die dort herrschende Trockenheit.
- Topografie: Panamericana mit Fairbanks, Mexico City, Valparaiso und Transsibirische Eisenbahn mit Perm, Baikalsee und Wladiwostok eintragen.

Wir Geografielehrer sollten auch in der Zukunft alles tun, um unseren Beitrag dazu zu leisten, dass unsere Schüler auf die Anforderungen der globalisierten Welt gut vorbereitet werden. Deshalb sollten sich die Fachkollegen unbedingt dafür einsetzen, dass an den Schulen das Fach Geografie bis zur 10. Klasse **kontinuierlich zweistündig** unterrichtet wird.

Wie sagte **Immanuel Kant** (1724-1804) in seinen Vorlesungen zur physischen Geografie:

„Die Geographie vertritt das Reisen und erweitert den Gesichtskreis nicht wenig. Sie macht uns zu Weltbürgern und verbindet uns mit den entferntesten Nationen. Ohne sie sind wir nur auf die Stadt, die Provinz eingeschränkt, in der wir leben. Ohne sie bleibt

man, was man auch gelernt haben mag, beschränkt, begrenzt, beengt. Nichts bildet und kultiviert den gesunden Verstand mehr als Geographie.“

April 2012

Jutta Dreßler

(Beauftragte für den Landeswettbewerb Berlin)



Die 10 besten Junggeographen Berlins 2012